

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

§ 55 GOG-NR

der Abgeordneten Kitzmüller, Podgorschek
und weiterer Abgeordneter

betreffend Einführung einer automatischen jährlichen Wertanpassung von Familienbeihilfe, Kinderbetreuungsgeld und Kinderabsetzbetrag an die Inflation

eingbracht im Zuge der Dringlichen Anfrage der Abgeordneten KO Strache und weiterer Abgeordneter an die Bundesministerin für Finanzen betreffend die Desinformationspolitik über die budgetäre Lage Österreichs, in der 3. Sitzung des Nationalrates, XXV. GP, am 20. November 2013

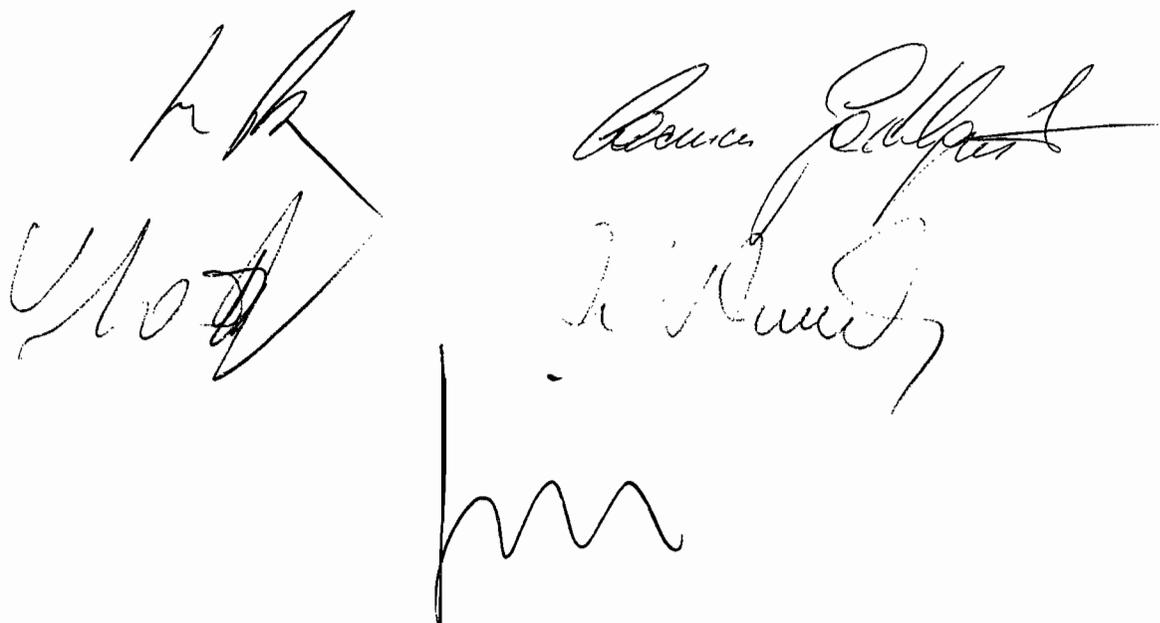
Familien gehören wie Pflegebedürftige, behinderte Menschen und Pensionisten zu den großen Verlierern der Politik dieser Bundesregierung. Bei den staatlichen Familienleistungen in Form der Familienbeihilfe, des Kinderbetreuungsgeldes und des Kinderabsetzbetrages findet keine Anpassung an die jährliche Inflation statt. Allein bei der Familienbeihilfe beträgt der reale Wertverlust seit dem Jahr 2000 mittlerweile rund 31 (!) Prozent, also knapp ein Drittel. Die Bundesregierung spart seit Jahren am falschen Platz.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigenden Abgeordneten folgenden

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

Der Nationalrat wolle beschließen:

„Die Bundesregierung wird dringend aufgefordert, dem Nationalrat eine Regierungsvorlage zuzuleiten, die eine automatische jährliche Wertanpassung der Familienbeihilfe, des Kinderbetreuungsgeldes sowie des Kinderabsetzbetrages an die Inflation beinhaltet.“

The image shows four handwritten signatures in black ink. The signatures are written in a cursive style. The first signature is on the left, the second is below it. The third and fourth signatures are on the right, with the fourth being a long, horizontal signature.

20/11